



INITIATIVE FÜR NATÜRLICHE WIRTSCHAFTSORDNUNG e.V.

INWO e.V.

Alwine Schreiber-Martens

Alwine.Schreiber-Martens@INWO.de

Köln, den 31. Januar 2007

Offener Brief auf <http://haGalil.com/>

Sehr geehrte ...,

seit November 2006 veröffentlicht die Website <http://haGalil.com/> einen offenen Brief vom 10. Nov. 06, den auch Sie unterzeichnet haben. Die genaue Fundstelle ist <http://hagalil.com/archiv/2006/11/hbs.htm>.

Wir empfinden den o. g. Brief als verletzend: Bereits in den ersten Zeilen erscheint eine für uns nicht nachvollziehbare Verquickung von "Böse = Geld = USA = (Jude)" mit "ressentiment-geladenen Sozialreformern" und der "Freiwirtschaftslehre nach Silvio Gesell".

Um unsere Position deutlich zu machen, senden wir Ihnen den Ausdruck einiger Dokumente, z. T. mit den zugehörigen Fundstellen im Internet. Sie alle stehen im Zusammenhang mit den im offenen Brief angeführten "Belegen". Darüber hinaus finden Sie weitere Texte z. B. von unseren Mitgliedern Helmut Creutz, Werner Onken oder Klaus Popp auf unserer Homepage <http://www.inwo.de>. Veröffentlichungen von ihnen sind auch im Buchhandel erhältlich.

Unsere Organisation zielt auf die Verwirklichung von Gerechtigkeit und Frieden, von Menschenrechten und Demokratie, unsere Mitgliederzeitschrift heißt daher auch "Fairconomy". Jegliche Form von Rassismus widerspricht sowohl der Intention der Freiwirtschaftslehre nach Silvio Gesell als auch den Zielen der INWO. Gleichwohl betrachten wir auch die Geschichte der Geld- und Bodenreformbewegung nach Silvio Gesell sehr sorgfältig (vgl. z.B. die Texte auf <http://www.sozialoekonomie.info/BasisInformation/basisinformation.html>).

Wir setzen uns ebenfalls mit Beiträgen auseinander, die uns heutzutage in Verbindung mit Antisemitismus nennen. Die im o. g. Brief angeführten Zitate erklären für uns nicht, woraus und wie Sie im aktuellen Falle diesen Schluss ziehen. Uns ist es wichtig, dies herauszufinden. Dafür wünschen wir uns einen persönlichen Kontakt mit Ihnen. Bitte geben Sie uns Rückmeldung, ob Sie auch daran ein Interesse haben, mit uns im Dialog die inhaltlichen Positionen zu klären. Dies könnte per (elektronischer) Post, per Telefonkonferenz oder vielleicht sogar in Form eines Seminars geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Berger
gez. Prof. Dr. Wolfgang Berger,
1. Vorsitzender der INWO e.V.

Alwine Schreiber-Martens
gez. Dipl.-Math. Alwine Schreiber-Martens,
Mitglied im Vorstand der INWO e.V.

Anlagen:

Abdruck des Textes von Werner Onken: Zum Gegensatz zwischen Geldreform und Antisemitismus; Auseinandersetzung mit Peter Bierl; Fundstelle BasisInfo 8b auf <http://www.sozialoekonomie.info/BasisInformation/basisinformation.html>

Teilabdruck von http://www.silvio-gesell.de/html/weitere_stimmen_zu_gesell.html bzw. <http://www.silvio-gesell.de>, Link "Weitere Stimmen zu Gesell"; mit Äußerungen von u.a. Gustav Landauer, Erich Mühsam, Arno Klönne

Abdruck eines Textes von Josef Hüwe: Vorurteile gegen eine Zinskritik; Fundstelle <http://www.inwo.de/>, Link "TEXTE", Link "Weitere Beiträge", nach unten scrollen bzw. <http://www.inwo.de/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=251&mode=thread&order=0&thold=0>

Ausdruck einer Dokumentation von Norbert Marquardt vom Dezember 2000

Wissenschaftliche Abhandlungen zum Geld- und Bodenreformgedankengut:
<http://www.sozialoekonomie.de>